

smaily

Um Himmels Willen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry im Himmel?

Dumbledore,Lily,James,Cedric,Sirius im Himmel? Natürlich! Alle sind sie da...

Könnnt ihrs euch immer noch nicht vorstellen? Vorstellen, was die so im Himmel machen, wie ein zaubererhimmel so abfährt? Dann lest euch meine ff durch...

Vorwort

also erstmal: nimmt die ff nicht ernst ^^

ich glaube im echten Himmel ist das alles so cool,krass und schön, dass man das gar icht in worte fassen kann - das hier ist eher so ne verarschende version... =)

Inhaltsverzeichnis

1. Übrigens ich bin Gott
2. Alte Bekannte
3. Schnöselige Romantiker
4. Ein Candle-light-dinner mit jesus&gott
5. Pokemonmorgenmantel und Rosi-Buschirettung

Übrigens ich bin Gott

Harry hörte schritte.

Sie wurden lauter.

Ihm stockte der Atem.

Er konnte an gar nichts mehr denken, außer an das Geräusch der schritte die immer näher kamen.

Doch er drehte sich nicht um - wollte nicht wissen, wer es war, noch nicht.

Unauffällig zückte er seinen Zauberstab - er war bereit.

Bereit dem entgegen zu treten, was auch immer es war.

Er spürte den Atem - den Atem des Wesens , Menschens, der hinter ihm war.

Seine Neugier, seine Angst unterdrückte seinen kühlen Kopf.

Blitzartig fuhr er herum.

Doch der Gegner war vorbereitet.

“Avada Kedavra!”, schrie derjenige und ohne zu wissen, wer es war, sank Harry in sich zusammen....

Etwas blendete ihn. Harry wachte auf. Aber er wachte nicht auf, wie aus einem Traum. Sondern wie aus einer Art Trance.

Alles war hell und golden um ihn herum. Wo war er um Himmels Willen bloß gelandet?

Langsam rappelte er sich auf. Gehen konnte er normal, aber auf Wolken?

Beunruhigt schaute er sich um und entdeckte ein goldenes Tor.

Schnell ging er drauf hinzu.

Plötzlich sprang ein gelbes Wesen mit einem heiligen schein überm kopf dazwischen.

“Komm mit - zuerst das Gericht, das weißt du!”

Harry checkte inzwischen gar nichts mehr. Was war passiert? Wie war er hier hin gekommen?

Der Engel führte ihn zu einer schlichten braunen Tür.

Er kam sich vor wie in einer Gerichtsverhandlung, die er schon mal im Ministerium erlebt hatte.

Doch da saßen nicht lauter Zauberer mit schwarzen umhängen - nein, farbenfrohe Menschen und in der Mitte ein Mann, der aussah wie alle anderen, jedoch eine Geborgenheit und Liebe ausstrahlte, das Harrys Angst wie weggeblasen war.

Harry ließ sich auf einen Stuhl nieder.

“Hast du 10 Gebote konkret verletzt?“, fragte ihn der Mann.

Harry dachte kurz nach.

“10 Gebote? Ich .. Ähmm... Nein, ich denke nicht.”

Insgeheim fragte er sich, was die 10 Gebote waren - der Mann konnte anscheinend Leglimentik, denn er fragte Harry: “Du kennst die 10 Gebote nicht? Nun gut. Ich will es dir erklären. Hast du jemanden getötet?”

“Nein.”

“Hast du gestohlen?”

“Öhm nein, ich denke nicht.”

“Hast du deine Eltern geehrt?”

Harry schwieg und der Mann wusste anscheinend woran er dachte. Warum wusste dieser Mann alles über ihn?

“Ich weiß, du hast an Lily & James gedacht, jeden tag.”

Harry nickte.

“Warst du neidisch auf irgendwen?”

“Ich .. mhmm.. Kann schon sein, dass ich einmal neidisch war, aber nun so hauptsächlich...”

“Keine Sorge, du warst nicht häufig neidisch.”

Harry schwieg. Woher wusste er das denn nun schon wieder? Langsam wurde ihm diese ganze Sache unheimlich.

“Hattest du einen Gott, den du verehrt hast?”

Harry sah ihn entsetzt an, das genügte als Antwort.

“Hast du den Sonntag gefeiert und meinen Namen nicht missbraucht?”

Harry verkniff sich die frage, welchen Namen der Mann hatte - denn er hatte schon so eine Vorahnung, dass das schlecht enden würde. Tatsächlich wusste er nicht, wer vor ihm saß.

Aber warum sollte man den Sonntag feiern?

“Ja, die Sonntage habe ich genossen und deinen ähm Euren Namen nicht missbraucht.”

Die Frau, die neben dem Mann saß, machte ein Kreuzchen auf einen Notizblock.

“Hast du gelogen?”, fragte der Mann.

Harry wollte gerade antworten, da sprang die Tür auf.

Ein Mann, der Harry bekannt vorkam, tänzelte mit einer Fidel durch den Raum. “Fidelrum, fidelrum, drum sei’s nicht so dumm!”, sang er und sein heiligen schein hüpfte über seinem Kopf fröhlich im takt.

Er zupfte ein Ton auf der Fidel, strahlte Harry an und zupfte gleich noch einen. Erst jetzt erkannte Harry Dumbledore.

Ihm blieb der Mund offen stehen.

“Fidelrum, Fidelrum, drum sei’s nicht so dumm!”, sang Dumbledore wieder und hüpfte aus dem Raum. Harry schaute ihm fassungslos hinterher - er hatte sich verändert. Sein langes, weißes Haar, hing nicht mehr einfach runter, sondern wurde in 2 Zöpfe aufgeteilt, die Pipi Langstrumpf ähnlich abstanden.

Der Mann riss Harry wieder aus den Gedanken.

“Jaah ... Alle sind sie hier - alle deine Freunde und Verwandten. Die Todesser sind natürlich nicht hier gelandet... “

Harry wandte sich wieder nach vorne.

Der Mann zwinkerte ihm zu.

“Übrigens, ich bin Gott!”

Alte Bekannte

so Leuties,

ersteinmal den allergrößten dank an euch, wegen euer Komis!!! ich freu mich, das meine FF so gut ankommt!!

@*Lillian* : an die serie hatte ich gar nicht gedacht ^^ . hatte halt einfach bloß so den titel gewählt => danke für dein lob - ja, der anfang ist kurz egraten, das tut mir auch sehr leid. bloß ich bin so der typ, der eigentlich imemr dramatisch schreibt und ich wollte halt diesmal eine humorff schreiben, deswegen hatte ich angst, es zu dramatisch zu amchen, hätte ich den tod weiter ausgebaut.... lg charly

@Bellatrix_L.: hui, danke für dein komi. das ich einen schönen schreibstil habe, höre ich zum ersten mal - find ich aber cool, dass du das so siehst. jo, die 10 gebote ... nun ^^ ich hoffe das stört dich nich zu sehr... *gg* lg charly

@Mapadoer: geniale idee - danke *lach* darauf war ich noch agr nicht gekommen.... lg charly

@Gabor Grindelwald: das mti dem anfang tut mir leid - die erklärung kannst du nachlesen bei dem, was ich Lilian geschrieben habe. das mti dem gartengnom is ne coole idee ^^ das wärs überhaupt *g*. jaa, gott fragt harry, weil er halt testen möchte, ob er lügt, schon richtig gesehen ^^ danke für dein Lob lg charly =>

@jesse: *gggg* danke - das find ich krass &cool, dass sie dir gefällt!! danke!! lg charly

Harry starrte ihn an.

“Tut jetzt aber nichts zur Sache, denn du darfst”, sagte einer der Engel im geschäftsmäßigen Ton.

“Ich darf?”, fragte Harry verwirrt.

“In die Ewigkeit!”, fügte ein anderer Engel hinzu.

“In die Ewigkeit?”, wiederholte Harry verständnislos.

“Mein Gott - durchs Goldene Tor, natürlich!”

Harry ging ein Licht auf.

Sie führten ihn zum Tor.

“Eine letzte Warnung noch”, flüsterte einer ihm ins Ohr. “Dort sind alle verrückt!”

“Gabriel!”, rief Gott vom Gerichtssaal aus. “Mach Harry doch keine Angst!”

Der Engel Gabriel schreckte zurück und Harry öffnete das Tor.

Ihm bot sich ein gewaltiger Anblick. Alles war wunderschön - einfach überwältigend! Er stand plötzlich auf schönem, moosbewachsenem Boden . Drum rum alles voller blühenden Pflanzen und Bäumen.

Und viele Menschen waren da - alle trugen sie weiße Gewänder und jeder hatte einen heiligen Schein. Harry schaute an sich hinunter und erschrak: Selbst er hatte ein weißes Gewand an. Aber es war gemütlich - er fühlte sich wohl.

Er war plötzlich in Hochstimmung. Jeder der Menschen sang seine eigene Melodie, und trotzdem passte es zusammen. Auch Harry musste singen - er musste einfach. Da entdeckte er auch eine alleingelassene Fidel unter einer Fichte. Sofort griff er sie und spielte ein paar töne, dann fing er an zu singen:

“Musidenn, Musidenn, zum Städtele hinaus, Städtele hinaus, und du mein schatz bleibst hier!”

Und im Hoppsalauf lief er über die Landschaft.

Neben einem Orangenbaum blieb er stehen. Darunter saß jemand, umgeben von hübschen Mädchen - es war Cedric.

“Cederich!”, begrüßte Harry ihn überschwänglich.

“Harrold!”, begrüßte Cedric ihn.

“Ich hätte nicht gedacht, dich nochmal wieder zu treffen - Welch ein Schmaus!” Harrys Ausdrücke hatten

sich eindeutig verändert und nicht nur seine.

“Ganz meinerseits, geliebter Bruder! Wie kommt’s, dass ich dich hier wiedersehe?”

“Irgendjemand schien es auf mich abgesehen zu haben - ich weiß nicht wer”, antwortete Harry wahrheitsgemäß.

“Wurmschwanz war’s, der mir das Glück hier gönnte”, erzählte Cedric.

“Ich weiß, da war ich an Ort & Stelle. Aber wollen wir ihnen verzeihen, denn auf das hier, müssen sie verzichten!”

Cedric nickte.

“Wer ist noch hier, von uns ehemaligen Hogwartsschülern, Cederich?”

“Sir Dumbledore, Sironius Black, deine Eltern und all die anderen lieben Geschwister, die von uns gegangen sind.”

“Wer , wie, was , wo?”, rief Harry aufgeregt und klimperte dem entsprechend auf seiner Fidel herum.

“Das kann ich dir leider nicht sagen, Harrold - du müsstest sie suchen.”

Harry lief los. Seine Eltern wollte er unbedingt finden.

So irrte er den gesamten Tag durch die Leute und kam zwischendurch nochmals an Dumbledore vorbei und an einem Schrank, wo liebe Zauberstäbe aufbewahrt wurden.

“Ich frohlocke meinen Zauberstab zu sehen!”, rief Harry freudig aus.

Er legte seine Fidel beiseite und schwang den Zauberstab.

Doch der schönste Klang von Musik, den er je gehört hatte, lenkte ihn ab. Sofort packte er sich wieder seine Fidel und sauste zu dem Kastanienbaum, worunter eine Frau und ein Mann saßen.

“Liliana, sieh der Bursche!”, sagte der Mann zu der rothaarigen Frau und deutete auf Harry.

“Liliana? Sir James?”, fragte Harry vorsichtig.

Das Ehepaar starrte ihn perplex an.

“Harrold!”, rief die Frau und umarmte Harry heftig.

Sir James weinte Freudenstränen.

“Mein Sohn! Mein Sohn!”, rief er begeistert.

Harry ließ sich auf den Schoß von Liliana nieder.

“Nun mein Harrold - erzähle mir, wie du zu uns gekommen bist. Jeden Sonntag durften wir dich sehen, vom Himmel herab.”

Harry dachte an seinen ersten Kuss, der ebenfalls an einem Sonntag stattgefunden hatte und ihm wurde übel.

Schnöselige Romantiker

soooo Leute
es geht weiter!!!

@*lilian*: *strahl* danke ^^ jaa, er musste ja alte bekannte wiedertreffen ^^ ich dachte mit der neuen ausdrucksweise wär mal ganz nett => sie sind zwar steif, und superhöflich, aber sie haben ja trotzdem irhen spaß und sind fröhlich und das ist die hauptsache - ich habs extra so gemacht, weil ich lsutig fand, dass bowohl sie steif und höflich sind, sie trotzdem noch so eine lebenslust empfinden... was noch alels an nen sonnatgt apssiert is? das müsste ich direkt mal nachschlagen ^^ aber ich denke nix sooo schlimmes ^^ lg charly

@jesse: ich glaub auch, das harry bei dsds geringe chancen hätte ^^ sir james und liliana musste er ja wiedertreffen ;) daaaaanke lg charly

@Hermine Granger 1993: ohh danke ;) hab ich mich gefreut, über diene gute kritik : jo hier haste das nächste chap ^^

@gabor grindelwald: cool, danke ^^ das freut mich => okay, mhh... da smüsste ich mir nochmal genau überlegen das gefühl, aber ich kanns ja noch einbauen und jesus und judas auf alle fälle auch noch ^^ ich hoffe, dir gefällt auch mein 3. chap hier jetztr lg charly

okay , jetzt gehst weiter:

So plauderten sie noch eine Weile - ihm gefiel 's, es war klasse.

“Mit Verlaub, meine Eltern - doch ich möchte gerne noch eine Runde drehen und meine alten Freunde begrüßen!”, sagte Harry, als Liliana ihn zu einem sanften Engel einlud.

“Du wirst wiederkommen, mein Sohn?”, fragte Sir James.

“Aber natürlich! Seid ihr immer unterm Kastanienbaum zu finden?”

“So ist es. Auch du wirst noch deinen eigenen Baum ausfindig machen. Aber lasse ihn nicht allzu oft alleine, sonst sucht er sich jemand anderen.”

“Wie werde ich den besagten Baum finden?”

“Finde dein inneres Ich! Wolltest du nicht immer schon mal wissen Welch Baum tief in deinem Inneren schlummert?”

Harrys Herz erfasste diese Nachricht und er wusste sofort, welchen Baum er suchen musste. Und er fand ihn: Seinen Rosenbusch.

Was er aber nicht sah, war ein Schild, was über dem Rosenbusch angebracht war:

Hier wohnen schnöselige Romantiker

Harry machte es sich gemütlich, begrüßte seinen Busch und erzählte ihm von Sironius, den er gerne wiedertreffen würde.

Und da kam er um die Ecke getänzelt, mit einer pinkfarbenen Fidel: Sironius!

“Sironius - welche Ehre!”

“Harrold , du Schnösel!”, rief Sironius begeistert und umarmte Harry.

“Bella hat dich hierher geschickt?”, fragte Harry. Er konnte es immer noch nicht fassen, wie lieb die Todesser doch waren, wenn sie ihnen das hier gönnten und selbst nicht nachkamen.

“Aber ja doch! Und wer war's bei dir?”

“Ich weiß es nicht!” Harry zuckte mit den schultern.

“Du wirst es rausfinden, folge mir, treuer Freund!”

Harry stand auf und walkte mit Sironius zu einem Kiosk.

“Die neu Morgenzeitung , bitte!”, sagte Sironius und deutete auf eine Zeitung.

Er schlug die Frohe Botschaft auf und blätterte darin. "Hier sieh! Hier steht:

Wir haben einen neuen Schützling zu uns bekommen! Harrold Himmel! Erst heute Morgen schickte Engel Gabriel ihn zu uns - er wohnt bei den lieblichen Rosen (Platz für schnöselige Romantiker) und wir verdanken es Lucien Malfoy, dass er zu uns gekommen ist. Bei weiteren Fragen bitte an Harrold selbst wenden.

Harry strahlte und küsste den Namen Lucien Malfoy.

"Dem Himmel sei Dank - ich wusste doch, dass alle Todesser tief in ihrem inneren, mich sehr lieb hatten!"

Ein Candle-light-dinner mit Jesus&Gott

so leuties,

jetzt ist das 4. Kapitel da - allerdings etwas kurz und ich glaube nicht so gut, wie die anderen. Das tut mir leid. echt, sorry. Ich glaub ich bin zu blöd dafür! egal...

@Hermine Granger 1993: danke ;) wurdest du im Jahre 1993 geboren? Ich auch ^^

@pagesturner: ja, ich hab nur absurde Ideen ^^ Ich hoffe es wird lustig noch - danke =)

@greenday: jop - das hatte ich auch kurz überlegt. Na ja, kann ich nun halt nicht mehr umändern - vllt mach ichs später noch so. Ist nämlich auch anstrengend so zu schreiben ^^ trotzdem: danke =-)

@jesse: *lach* cool danke ^^ Na ja, ich weiß auch nicht - die Idee war einfach so in meinem Kopf ^^
grins jo, thx, danke, danke, danke ;-)

@dobby-winky-kreacher: oh cool, danke für das Lob ^^ Ich hoffe dieses Chap aknn dich auch zufrieden stellen. Ich persönlich finds nämlich leider nicht so gelungen =(trotzdem danke, hat mich gefreut das zu hören ^^

@Veelagirl: Jo ^^ aber ich hoffe es gefällt dir, dass sie alle was an der Klatsche haben ^^ daanke =))))

Achtung das Chap ist kurz - tut mir Leid!!!

“Lucien war es also der dich hergeschickt hat! Mensch, Harrold - ich freue mich ja so für dich!”

Sironius hüpfte tanzend um den Kiosk herum.

Harrold selbst konnte nicht aufhören Lucien zu danken.

“Und nun Brüderle, was gedenken wir zu tun?“, fragte Sironius.

“Meine Rosi-Buschi darf ich nicht vernachlässigen. Das weißt du hoffentlich, Liebster Sironius!“, sagte Harrold und fuchtelte wild mit den Armen in der Luft herum.

“Aber natürlich!”

Sironius begleitete Harrold zurück zu seinem Busch.

Harrold erzählte den Busch erst einmal ordentlich von seinem Kioskbesuch.

Sironius verabschiedete sich und es dauerte nicht lange, da kam Engel Gabriel.

“Harrold!“, sagte er feierlich. “Du darfst nicht nur den Herr Gott bei einem Candle-light-dinner kennen lernen, sondern auch noch seinen Sohn: Jesus!”

Harrold wusste, dass das eine große Ehre sein musste und klemmte sich sofort eine Rose ins Haar.

Gabriel führte ihn durch den Himmel.

Sie gingen auf den weißen Wolken - der Boden fühlte sich so weich und schaumig an. Drunterrum alles voller Bäume, schöne Bäume und darunter ganze viele Zauberer.

Harrold entdeckte Barty Crouch. Er saß mit einer Limonade unter einem Zitronenbaum und winkte Harrold fröhlich zu.

Harrold genoss den Ausflug - sein 1 Tag war äußerst spannend. Und alle Menschen waren freundlich zu ihm - manche warfen ihm sogar Blumen zu.

Doch schließlich waren sie da: Sie standen vor einem so prachtvollem Tor, wie Harrold es noch nie gesehen hatte.

Gabriel öffnete das Tor.

Drinnen war es schwach beleuchtet: Mit Kerzen und ein wunderschöner Geruch lag in der Luft.

“Nun geh, Harrold - sie werden gleich da sein.”

Harrold ging auf einen prachtvoll gedeckten Tisch zu. Kerzen schwebten in der Luft- Rosenblätter lagen

auf dem Tisch und 3 gemütliche, vornehme Sessel waren an den Tisch gerückt worden.
Harrold stellte sich neben den Tisch und betrachtete die leckeren Speisen.
Plötzlich ging eine Tür im Zimmer auf: Jesus und Gott betraten den Raum.
Nur in ein handtuchgewickelt, frisch geduscht und nach Niveashampoo riechend.

Pokemonmorgenmantel und Rosi-Buschrettung

hej Leutz

@[dobby-winky-kreacher](#): cool! Freut mich, dass es dir gefallen hat. Nun, normalerweise schrieb ich nicht hUmor, deswegen bin ich noch etwas sehr unsicher... Nein, ich hab kein beta.... ich les mir meine chaps danach immer noch einmal durhc und das reicht für mich dann^^ danke nochmals für deine komis und lob *freu* lg charly

@[jesse](#): also 1.: find ich cool, dass du an meiner ff dran geblieben bist. daaaanke *freu* 2. danke für dein lob und dein fleißiges komi schreiben. das muntert mich auf 3. ich hoffe, dass meine chaps dir immer wieter gefallen werden lg charly

@[gabor grindelwald](#): boooah - dnake fürs mega lange komi!!! das hat mich mega gefreut. ich finds nicht schlimm, dass du mich immer so nen bissle zurechtweißt... weil das sonst nämlich hier nicht jeder macht und dnan weiß ich, was ich verbessern kann. danke!!! und ich verzeih dir auch *ganz großzügig sei* ^^ und ich hoffe du verzeihst mir, dass ich es nie ganz so schreiben kann, wie du es dir vorstellst. ich bin noch keien perfekte schreiebrin und es ist komisch so ne ff zu schreiben, weil ich normalerweise dramen und sowas schreibe. trotzdem danke für dein lob. judas konnte ich jetzt immer noch nicht einbeziehen, obwohl ich ne idee hab ^^ den rest hab ich dir hoffentlich so geschrieben, dass es dir auch gefällt.... ich hab probiert alles einzubauen.... ich schau gerne bei deinen ff's vorbei - mach ich gleich ^^ daaanke nochmal lg charly

@[Hermine Snape](#): miiiiiiiine *freu* *knuddel* cool, dass du vorbei schaust!!!!!!! danke,danke,danke!!! das freut mich echt. und danke für dein lob und deine positive kritik. jo, deine scene , die du mit spani vor augen hats ist cool, ich glaub, du hast mich auf ne idee gebracht.... ich muss auch noch dein letztes chap elsne und komi schreiben.... (fällt mir dabei garde so ein*ggg*) lg *knuff* charly

so @[alle leser](#) :

tut mir echt leid, dass ihr so lange auf das neue chap warten musstet. wahrscheinlich sied ihr schon total raus aus der FF oder habt vergessen worums geht.... zu erinnerung: harry(harrold) ist jetzt im himmel und im letzten chap, wurde er gerade von engel gabriel zu einem candle-light dinner mit jesus und gott eingeladen worden. am schluss kamen gerade jesus und gott in den speiseraum hinein, wo harrold schon auf sie wartete.

“Oh mein Gott!”, flüsterte Harrold und starrte angeekelt auf den Pokemon Morgenmantel von Gott.

“Ja, der bin ich!”, sagte Gott strahlend .

“Die Rose passt zu so einem kleinen Taugenichtsschönling wie dir, ziemlich gut!”, war Jesus erstes Kommentar, der neben Gott in einem Sendung mit der Maus Handtuch eingewickelt war.

Harrold lief magentarot an. “Danke, danke, danke!”, stammelte er unablässig.

“Nicht der Rede wert!”, sagte Jesus und machte eine lässige Handbewegung. Dabei bemerkte Harrold 2 Micky Maus Pflaster die an seinen Händen klebten. Anscheinend wurde er dort gekreuzigt. Sein langes braunes Haar, war hochgegelt und die Brille von Fielmann stand ihm wirklich gut.

Harrold schaute ehrfürchtig zu seinen größten Vorbildern hinauf. So ein Sendung mit der Maus Handtuch hatte er sich immer schon gewünscht! Und er täte sicherlich auch gut dran, seine Nickelbrille mal durch eine von Fielmann zu ersetzen. Aber den Pokemon Morgenmantel fand er immer noch schrecklich. Spiderman hätte besser zu Gott's Augenfarbe gepasst; aber wenn er eben Pokemon Fan war....

“Nun Harrold - wir sind hier, um mit dir zu Abend zu speisen.”

“Ich dachte es mir schon fast”, sagte Harrold begeistert .

“So schlau, hätte ich dich gar nicht eingestuft”, antwortete Jesus daraufhin trocken.

Harrold freute sich über das Kompliment und nahm sich eine Kelle von der lecker duftenden Buchstabensuppe.

“Meint ihr, mein Rosi-Buschi blüht die ganze zeit?”, fragte Harrold.

“Aber ja doch - allerdings nur unter einer Bedingung...”, antwortete Gott ernst.

“Und die wäre?”

“Es ist wirklich schwer und es könnte dir - ja, ich wiederhole es KÖNNTE dir sogar dein Leben kosten. D.h. du würdest in die Hölle kommen.”

Harrold fing an zu wimmern.

“Nein”, heulte er. “Will nicht! Uaahh Mami, Papi!”

“Bleib ruhig du Warze! Gott hat seine Forderung noch gar nicht genannt!”, sagte Jesus genervt.

Harrold hörte auf zu weinen.

Vorsichtig lugte er zwischen seinen Fingern hervor.

Gott seufzte, betrachtete ihn liebevoll und fing nochmal an.

“Die Bedingung könnte dich in die Hölle bringen, ich wiederhole KÖNNTE...”

Harrold nickte.

“Ich will nur, dass es meinem Rosi-Buschi gut geht”, schniefte er.

“Die Bedingung ist, dass du...” Gott legte eine Pause ein. “Es ist wirklich nicht gut. Das könnte dir den schmerzhaftesten Tod bringen den -”

Jesus beugte sich zu Harrold hinüber.

“Hör nicht auf den Schwachkopf! Alles was los ist, dass du ihm ne Schale Suppe aufzutun sollst. Daraus macht der immer nen Riesen traaa!”

Harrold wischte sich die Tränen weg.

“Gott? Gott!? Soll ich dir nen Löffel Buchstabensuppe auf deinen Teller klatschen?”

Gott hörte auf zu labern und schaute Harrold mit großen Augen an. “Ich fass es nicht! Du gehörst dem Himmel! Du hast die Prüfung bestanden - dien Rosenbusch wird überleben. Halleluja! Gelobet sei mein!”

Stolz, was er für tolle Sachen schon geleistet hatte, verputzte Harrold gleich noch eine Schale Buchstabensuppe. Der Nachtschisch war allerdings am besten. Eine selbstgebackene Pumuckeltorte von Merlin!

Langsam wurde es dunkel.

Den Abend über hatte Gott Harrold voll gelabert, dass er ja so stolz auf sein Eigenwerk sei und schließlich, kurz bevor das Sandmännchen anfing, rappte Jesus Harrold noch was vor.

Das war der Höhepunkt des ganzen Abends. Besonders, weil Jesus ihm danach sein Sendung mit der Maus Handtuch schenkte.